

**Diagnostik durch den  
Psychologisch/therapeutischen/heilpädagogischen Dienst  
Kooperation mit dem Beratungs- und BildungsCentrum**

Unser psychologischer/therapeutischer/heilpädagogischer Dienst setzt sich aus unterschiedlichen Professionen zusammen: Dipl. Psychologe (Gestalttherapie), Spieltherapeutin, Dipl. Heilpädagogin und Familientherapeutin, Dipl. Päd. (Mediator).

Er arbeitet in enger Kooperation mit den Teams der Kinder-, Jugend- und Familiendienste.

Der Dienst übernimmt in folgenden Bereichen eine wichtige Funktion:

Er unterstützt die Teams in:

- heilpädagogischen und psychologisch/therapeutischen Fragestellungen
- in Fallbesprechungen
- in der Elternarbeit
- kollegialer Beratung und supervisorischen Fragestellungen
- dem Schutzauftrag zur Gefährdungseinschätzung nach § 8 a

**Sie unterstützen die Eltern und Kinder:**

- mit therapeutischen (Einzel- Werk- und Spieltherapie) Angeboten
- durch heilpädagogische/psychomotorische Übungsbehandlungen und entwickeln bei Bedarf Lernprogramme (z. B. „Ich schaff dass!“ –Programm) und Sprachunterstützende Programme
- durch Angebote zur Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion
- durch Beratungsangebote (Erziehungsberatung)
- durch Vermittlung in weiterreichende Beratungs- (Bildungs- und Beratungszentrum der Diakonie) und Therapieangebote
- durch Wahrnehmungsüberprüfungen (z. B. sensorische Integration usw.)

Sie sind diagnostisch tätig und klären vor allem die Fragestellung: „Wie und wodurch verändert sich ein auffälliges Kind/auffälliger Jugendliche zu seinen Gunsten?“

**Dieser Diagnostikauftrag kann gestellt werden aus Sicht der:**

- der Eltern
- der Helfer
- des Kindes/Jugendlichen

**Folgende Methoden stehen zur Verfügung:**

- Explorationsgespräche
- Anamnesen
- Verhaltens- und Interaktionsbeobachtungen
- anerkannte Testverfahren

Die Diagnostik wird in einem Team unterschiedlich ausgebildeter Fachkräfte (in den Hilfen zur Erziehung) auf dem Weg der kritischen Konsensbildung erstellt.